

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-sathrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nögli, Ankengasse No. 1.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franko für die Schweiz: für 3 Monate Fr. 3, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten Nordamerika's per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika, Asien und Australien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22. Einzelne Nummern 25 Cts.

Ost und West.

(Ein Wunder.)

Fern im Osten dumpfes Rauschen,
Wie vom Sturm in Walde Nacht,
Dringt herüber und es lauschen
Alle Menschen schreckerwacht.
Finster rings, kein Stern am Himmel,
Jammern nur und Rosses Stampfen,
Auf den Feldern Schlachtgetümmel
Und der blut'gen Nebel Dampfen.

Und im Westen, Strahlen sprühend,
Neues Leben, neues Licht,
Daß, bei sanftem Hauch erblühend,
Ihren Kelch die Blume bricht.
Klar und heiter! Frühlingslieder
Beckt der Sonne blendend Leuchten,
Milder Thau senkt sich hernieder,
Sanft die Blüten zu befeuchten.

Doch im Osten wächst der Schrecken,
Um den grauenvollen Fluch
Der Entmenschtigkeit zu bedecken,
Breitet sich das Leichentuch.

Tod und Elend schauernd weihen
Das Lebend'ge dem Verderben,
Und des Volkes dichte Reihen
Folgen der Parole: Sterben!

Und im Westen weicht die Wolke
Finst'ren Unmuths allgemach,
Ueber einem freien Volke
Lacht der Hoffnung Freudentag.
Neues Glück in neuem Schaffen,
Neues Wollen, neues Streben,
Geistekampf mit Geisteswaffen
Unter der Parole: Leben!

Dort im Osten Nacht und Grauen,
Der Verwesung Moderduft,
Hier im Westen unter'm blauen
Himmel milde Frühlingsluft.
Dort im Ost der Schande Zeichen,
Hier im West der Freiheit Wonne,
Denn im Osten muß sie weichen
Und im Westen steigt die Sonne!